



## Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Februar 2005

Die Informationsqualität der Homepage der SBB-PK wurde durch das im Februar freigeschaltete Segment *Fachinformation* erheblich gesteigert. Von *Agrarwissenschaften* bis zur *Wissenschaftskunde* stellen sich derzeit bereits mehr als vierzig Wissenschaftsdisziplinen mit ihren wissenschaftlichen Ansprechpartnern und deren persönlichen Auskunftszeiten, mit der allgemeinen Bestandsstruktur des jeweiligen Wissenschaftsfaches, mit dem spezifischen Lesesaalangebot sowie Auskünften zu Fachdatenbanken und elektronischen Zeitschriften vor.

Näheres unter <http://staatsbibliothek-berlin.de/faecher/>

Herr Dr. Hartmut Walravens, Leiter der *Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste*, verbrachte die Woche vom 26. Januar bis 2. Februar auf Einladung des *Internationalen Forschungszentrums für Japanische Literatur (Nichibunken)* in Kyoto. Er hielt dort einen Vortrag über den Berliner Gelehrten Julius Klaproth und diskutierte mit den Mitarbeitern des Zentrums über die zukünftige Nutzung des Bestandes an Literatur in westeuropäischen Sprachen, unter dem sich neben Rara auch medizinhistorische Sammlungen befinden.

Am 3. Februar empfangen Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf und die Vorsitzende der *Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.*, Frau Erika Neubert, im Haus Potsdamer Straße mehrere hundert Gäste zum traditionellen Neujahrsempfang. An ein Konzert des Pianisten Sorin Creciu im Otto-Braun-Saal schloß sich die Präsentation von gedruckten und elektronischen Neuerwerbungen sowie von restaurierungsbedürftigen Büchern an, deren Schäden mithilfe von Buchpatenschaften behoben werden konnten. Im Wert von 3.600 € konnten neue Buchpatenschaften vermittelt werden.

Ungewöhnliche Gäste besuchten am 15. Februar die Kartenabteilung im Haus Unter den Linden der SBB-PK. Eine Kindergartengruppe aus Spandau, die bereits im Rahmen des Themas *Buch* eine Druckerei und eine Buchbinderei besucht hatte, wünschte, das größte und das kleinste Buch der Welt in Augenschein zu nehmen. Frau Steffi Mittenzwei präsentierte der aufmerksamen Schar künftiger Leser neben einem Miniaturbuchatlas den riesigen Kurfürstenatlas sowie aus der Abteilung für Historische Drucke das kleinste dort vorhandene Buch. Zur Abrundung des Programms wurden den kleinen Gästen auch Schadensbilder durch den gemeinen Bücherwurm vorgeführt.

Am selben Tag fand im *Símon Bolívar-Saal* des Hauses Potsdamer Straße – im Rahmen einer gemeinsamen Vortragsveranstaltung mit der Kartenabteilung – eine ordentliche Mitgliederversammlung der *Sektion Berlin-Brandenburg* der *Deutschen Gesellschaft für Kartographie* statt.

Während die Handschriftenabteilung der SBB-PK nach dem Tode des bedeutenden Antiquars Bernard H. Breslauer den Nachlaß und das Firmenarchiv erhielt (vgl. MB 12/04), wird seine Privatbibliothek im Juni 2005 durch das Auktionshaus *Christie's* in New York versteigert. Eine Auswahl seltener und wertvoller Bücher der *Bibliotheca Bibliographica Breslaueriana* wurde im Rahmen einer öffentlichen Vorbesichtigung am 17. und 18. Februar im Ausstellungsraum der SBB-PK präsentiert und durch ausgewählte Dokumente aus dem Nachlaß und dem Firmenarchiv Breslauer anschaulich ergänzt.

Am 21. und 22. Februar trafen sich Teilnehmer an der kooperativ bearbeiteten *IKAR*-Altkartendatenbank zu einem Anwendertreffen in der Staatsbibliothek zu Berlin. Der Einladung Herrn Wolfgang Crows und Frau Sibylle Lükers folgten Kartenbibliothekare aus Bremen, Dresden, Erfurt-Gotha, Göttingen, Hamburg, Marburg, München, Münster, Weimar und Wolfenbüttel. Sie besprachen die Systempflege und die Weiterentwicklung von *IKAR*, die vor 1850 erschienene Landkartendrucke nachweist.

Näheres zu *IKAR* unter <http://ikar.staatsbibliothek-berlin.de/>

Die Staatsbibliothek konnte für ihre Handschriftenabteilung den Nachlaß zu Lebzeiten des bekannten Historikers und Publizisten Bodo Scheurig erwerben. Der Nachlaß enthält die sorgfältig dokumentierte Geschichte seiner sämtlichen Veröffentlichungen, seine Korrespondenz, Ton- und Filmdokumente sowie persönliche Unterlagen. Bodo Scheurigs Forschungsinteresse gilt mit seinen bedeutenden Monographien über Ewald von Kleist-Schmenzin, Henning von Tresckow und das *Nationalkomitee „Freies Deutschland“* vor allem dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Als Historiker wurde und wird er von einer breiten Öffentlichkeit seit Jahrzehnten wahrgenommen.

Der Leiter der *Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste*, Herr Dr. Hartmut Walravens, veranstaltete in seiner Funktion als Vorsitzender der *IFLA Newspapers Section* gemeinsam mit der *National Library of Australia* vom 22. bis 24. Februar in Canberra die *International Newspapers Conference: Asia and the Pacific - Newspapers in the 21st Century*. Thematisch wurde die Konferenz von Fragen der Digitalisierung, Indexierung und Bestandserhaltung dominiert.

Die Berliner Sprachwissenschaftlerin Dr. Kathrin Raitza schenkte der Orientabteilung der SBB-PK 105 vietnamesische Bücher.

Von Privat konnte eine Reihe von Einzelkapiteln aus unterschiedlichen Veröffentlichungen von August Trinius, eines vielgelesenen Wanderschriftstellers des Wilhelminismus, erworben werden. Es handelt sich u.a. um Entwürfe und Reinschriften seiner in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts als *Märkische Streifzüge* veröffentlichten Schilderungen, um Rezensionen der literarischen Wanderungen Theodor Fontanes sowie um Schauspiele.

Auf einer Fortbildungsveranstaltung für Fachreferenten der Romanistik – veranstaltet von der *Kommission für Fachreferatsarbeit des Vereins Deutscher Bibliothekare (VDB)* – hielt Frau Dr. Ulrike Hollender, Fachreferentin für Romanistik an der SBB-PK, am 25. Februar in der Universitätsbibliothek Regensburg einen Vortrag über die *Auswertung italianistischer Zeitschriften in fachübergreifenden und fachspezifischen Datenbanken*.